



SOS
KINDERDORF

Herbst 2023

MAGAZIN SOS-KINDERDORF LIECHTENSTEIN



Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

www.sos-kinderdorf.li



Liebe Freundinnen und Freunde von SOS-Kinderdorf

Im Frühling haben Sie grosszügig für unser Feriendorf Caldonazzo gespendet. Damit haben Sie 600 ukrainischen Jungen und Mädchen unbeschwerte Sommerferientage ermöglicht. Aber auch traumatisierte und elternlose Kinder aus anderen europäischen Ländern durften dank Ihrer Unterstützung in die Ferien.

Was Kinderrechte und Kinderschutz sowie Teddybären und Bewegung mit der Landespolizei zu tun haben? Sehr viel – und das ist berührend und nachahmenswert! Mehr zu dieser tollen Partnerschaft zwischen unserer Landespolizei und SOS-Kinderdorf erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Aufgrund des sehr grossen Erfolges im letzten Jahr möchte ich Sie gerne zu unserer gemeinsamen Folgeveranstaltung «Testament, Patientenverfügung und digitaler Nachlass» einladen, die wir gemeinsam mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta am Tag des Testaments, dem 13. September 2023, um 16.30 Uhr, im SAL abhalten.

Ihre Unterstützung motiviert und spornt uns tagtäglich an, unser Bestes zu geben. Wir freuen uns, wenn wir auch weiterhin mit Ihrer Hilfe Kindern und Jugendlichen ein liebevolles Zuhause und nachhaltige Perspektiven für eine selbstbestimmte Zukunft geben können. Für Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit sage ich aus tiefstem Herzen danke schön!

I.D. Tatjana von Lattorff
Prinzessin von und zu Liechtenstein
Schirmherrin SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.



SOS-HERZKISTE – WENN GEFÜHLE DIE SCHULE ROCKEN

Im vergangenen Schuljahr hat die SOS-Herzkiste, ein Projekt von SOS-Kinderdorf, erfolgreich Einzug in die liechtensteinischen Schulklassen gehalten. Die Herzkiste, bestehend aus vier Modulen, wurde erarbeitet, um die Sozialkompetenz von Kindern zu stärken. Über 40 Schulklassen nahmen daran teil. Tendenz stark steigend, denn im laufenden Schuljahr kommen 60 Herzkisten bei über 800 Schülerinnen und Schülern zum Einsatz.

Die Kinder und der Lehrkörper nehmen Anteil an den gegenseitigen Gefühlslagen und stärken so das gegenseitige Mitgefühl. Das wirkt sich positiv auf das Klassenklima und den Klassenzusammenhalt aus – eine wichtige Grundlage für den Schulalltag und das Miteinander im Klassenzimmer! So kann mit dem Gefühlskarussell jedes Kind am Morgen das passende Gefühl auswählen und anzeigen. Nebst dem Gefühls-

karussell stehen in der SOS-Herzkiste Arbeitsblätter, Achtsamkeitsübungen, Workshops und Geschichten rund um Themen wie Gefühle, Stärken, Komplimente, Klassenwerte und Selbstwirksamkeit zur Verfügung.

Tanja Meier hat im August 2022 die SOS-Herzkiste in der Klasse eingeführt und erachtet sie als sehr wertvoll: «Die Kinder haben gelernt auszudrücken, wie es ihnen geht. Das stärkt ihr Bewusstsein für sich selbst und für die Gefühle der anderen. Auch kann ich als Lehrerin Buben und Mädchen, die traurig oder müde sind, abholen und im Einzelgespräch auf sie eingehen.»





TEDDYBÄREN ZAUBERN EIN LÄCHELN IN KINDERGESICHTER

Seit 1989 haben Kinder ein verbrieftes Recht auf Überleben, Entwicklung, Schutz und Beteiligung. So steht es in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Die Teddybärenaktion der Landespolizei und von SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V. steht für diese Rechte.

Unsere Kinderhilfsorganisation engagiert sich seit 74 Jahren für Kinderrechte, in dem wir elternlosen, vernachlässigten oder gewaltbetroffenen Jungen und Mädchen weltweit ein neues Zuhause geben. Ebenso sind wir auf höchster politischer Ebene aktiv und setzen uns durch unsere Vertreterinnen und Vertreter bei der UNO in Genf und New York weltweit für die Wahrung der Kinderrechte ein.

Die Gründe dafür, dass ein Kind weint und traurig ist, sind sehr vielfältig. Es hat Traumatisierendes miterleben müssen, hat sich bei einem Unfall verletzt, muss den Tod eines lieben nahestehenden Familienmitglieds verarbeiten und viele, viele andere grosse und kleine Vorkommnisse, die es belasten.

Gemeinsam mit der Landespolizei möchte SOS-Kinderdorf mit der Teddybärenaktion betroffene Buben und Mädchen in schwierigen Situationen unterstützen, ihnen Trost spenden und ein Lächeln ins Gesicht zaubern sowie zugleich das Bewusstsein für diese wichtigen Kinderrechte erhöhen.

SOS-Kinderdorf stellt den Polizistinnen und Polizisten handgefertigte Teddybären zur Verfügung, welche sie den Kindern bei Einsätzen überreichen können. Polizeichef Jules Hoch unterstützt diese Aktion ebenfalls: «Unsere Polizistinnen und Polizisten sind bei ihren Einsätzen immer wieder auch mit Kindern konfrontiert, die aufgrund des Erlebten verstört und emotional belastet sind. Der Teddybär kann Trost spenden und das Kind beruhigen.»

Teddybären: Made in Liechtenstein

Der kuschelige Begleiter wird in Freiwilligenarbeit von Irmgard Spalt aus Ruggell gefertigt. «Ich finde es eine tolle Idee und ich habe aus ganzem Herzen sofort zugesagt, als ich angefragt worden bin», freut sich die Ruggellerin. Sie hat schon rund 50 Teddybären samt passenden Leibchen für diese genäht. Auch der Druck der Leibchen erfolgt in Liechtenstein. Pedro Nunes von Nunes Tec Design war sofort begeistert. «Kindern in einer schwierigen Situation Trost zu spenden, das finde ich toll. Deshalb unterstütze ich diese Aktion aus voller Überzeugung», so der Unternehmer.

Sportliche Betätigung für die gute Sache

Im Zuge des Teddybärenprojekts betrieben die Mitarbeitenden der Landespolizei Sport für die gute Sache. So sammelten sie in ihren wöchentlichen Trainings Spenden. Zwischen dem 1. Juli und 31. August leisteten

sie pro gelaufenen oder gefahrenen Kilometer beim Joggen, Wandern oder Velofahren einen selbstgewählten Betrag. Dieser floss in das Familienunterstützungsprogramm von SOS-Kinderdorf in Liechtenstein. Sybille Marxer, Mediensprecherin der Landespolizei, freute sich sehr darüber: «Es ist schön, dass so viele Kolleginnen und Kollegen bei der Aktion mitmachten. Sie konnten selbst wählen, was und wie sie hier aktiv sein wollten. Auch ein Spaziergang mit dem Partner oder der Partnerin konnte ganz unkompliziert eingesetzt werden. Der Kreativität und dem Ideenreichtum waren keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam für eine gute Sache: Das ist doch super toll und ich danke den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen von Herzen dafür.»

«Unsere Polizistinnen und Polizisten sind bei ihren Einsätzen immer wieder auch mit Kindern konfrontiert, die aufgrund des Erlebten verstört und emotional belastet sind. Der Teddybär kann Trost spenden und das Kind beruhigen.»

Polizeichef Jules Hoch



SOS-Kinderdorf-Mitarbeiterin Virginia Biedermann (links) und Irmgard Spalt mit den Teddybären.



Sport für die gute Sache.

Kinderrechte

Im November 1989 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Konvention über die Rechte des Kindes (KRK). Damit erhielten alle Kinder auf der Welt verbriefte Rechte auf Überleben, Entwicklung, Schutz und Beteiligung.

Warum gibt es Kinderrechte? Kinder sind eigenständige Personen mit ganz speziellen Bedürfnissen und auch Rechten. Durch die Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichten sich Staaten, das Wohl der Kinder stets vorrangig zu berücksichtigen.

Die UN-Kinderrechtskonvention beruht auf vier Prinzipien:

- **Das Recht auf Gleichbehandlung:** Kein Kind darf benachteiligt werden – sei es wegen seines Geschlechts, seiner Herkunft, seiner Staatsbürgerschaft, seiner Sprache, Religion oder Hautfarbe, einer Behinderung oder wegen seiner politischen Ansichten.
- **Das Wohl des Kindes hat Vorrang:** Wann immer Entscheidungen getroffen werden, die sich auf Kinder auswirken können, muss das Wohl des Kindes vorrangig berücksichtigt werden (sowohl in der Familie als auch im staatlichen Handeln).

- **Das Recht auf Leben und Entwicklung:** Jedes Land verpflichtet sich, in grösstmöglichem Umfang die Entwicklung der Kinder zu sichern (Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung, Schutz vor Missbrauch und Ausbeutung).
- **Achtung vor der Meinung des Kindes:** Alle Kinder sollen als Personen ernst genommen, respektiert, in Entscheidungen einbezogen und altersgerecht informiert werden.

Welche Rechte haben Kinder?

- Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
- Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Bildung
- Gleichheit
- Spiel & Freizeit
- Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung
- Freie Meinungsäusserung & Beteiligung
- Gesundheit
- Elterliche Fürsorge
- Gewaltfreie Erziehung

DANKE LIECHTENSTEIN!

Wir sagen danke für die tollen Aktionen, die grossen und kleinen Spenden und Zuwendungen für unsere Programme und Unterstützungsaufrufe in den letzten Monaten. Es ist beeindruckend und berührend, die grosse Solidarität der Bevölkerung in Liechtenstein immer wieder aufs Neue erfahren zu dürfen.



Die Sternsingeraktion 2023 in Schellenberg war für die SOS-Notfallhilfe in der äthiopischen Provinz Tigray. Die Schellenberger Bevölkerung spendete grosszügig – am Schluss kamen 14'800 Franken zusammen!



Anlässlich der Neueröffnung des Schaaner Migros Marktes nach Umbau Ende Juni 2023 hat die Migros der Gemeinde Schaan einen Scheck über 5'000 Franken zur Weiterleitung an eine gemeinnützige Organisation überreicht, den die Gemeinde SOS-Kinderdorf Liechtenstein für das Mutter-Kind-Programm stiftete.



Der Verein «Hindernislauf LieMudRun» spendete pro teilnehmendem Kind fünf Franken an ein lokales Hilfsprojekt von SOS-Kinderdorf Liechtenstein.

PRODUKTSPONSORING FÜR DIE ERDBEBENHILFE

Nicht lange überlegen mussten Niko Frick und sein Team von der Apotheke am Postplatz in Schaan. Spontan sagten sie für eine Unternehmenspartnerschaft zu. Mit jedem verkauften Nuxe-Körperpflegeprodukt geht ein Betrag an die Erdbebenhilfe in Syrien von SOS-Kinderdorf. Inhaber Niko Frick: «Mein Team und ich waren sofort Feuer und Flamme, als wir diesbezüglich angefragt worden sind. Mit unseren bewährten Nuxe-Produkten können wir so zweifach helfen: Einerseits unserer Kundschaft, andererseits Kindern und Jugendlichen in Syrien, die von dieser fürchterlichen Katastrophe heimgesucht worden sind, und die dank SOS-Kinderdorf Hilfe, Schutz und Hoffnung erhalten.»

Mitarbeiterin Tamara: «Als Niko mit dem Anliegen auf uns zukam, fanden wir dies sofort toll. Im Team ist dann diese Idee entstanden. Es ist doch schön, wenn wir mit unserer Arbeit auch noch benachteiligten Menschen hier und auf der ganzen Welt helfen



Niko Frick, Inhaber der Apotheke am Postplatz, und Mitarbeiterin Tamara freuen sich, helfen zu können.

können.» Und wie läuft die Aktion? Wir haben nachgefragt bei Andrea Augsburg, Apotheke am Postplatz: «Die Kundschaft ist begeistert. Kürzlich war eine Kundin bei uns. Nachdem wir sie über diese Aktion informiert hatten, war sie hellauf begeistert und meinte, dann kaufe sie gleich noch ein paar Produkte mehr.»



13. SEPTEMBER 2023 – TAG DES TESTAMENTS

Hand aufs Herz: Wer beschäftigt sich zu Lebzeiten schon gerne mit der Regelung seines analogen und digitalen Nachlasses oder macht sich Gedanken über was denn wäre, wenn ...?

Am Tag des Testaments (Mittwoch, 13. September 2023) bieten wir gemeinsam mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta eine Informationsveranstaltung genau zu diesen Themen (siehe Infobox) mit kompetenten Fachreferentinnen und -referenten an.

Beschäftigen Sie sich mit folgenden Fragen?

- In welchen Fällen ist ein Testament sinnvoll bzw. unbedingt notwendig?
- Wie verfasse ich ein Testament, damit es auch gültig ist?
- Wie kann ich im Testament den Gedanken der Wohltätigkeit manifestieren?
- Warum gibt es Organisationen wie Exit, welche Sterbebegleitung anbieten?
- Patientenverfügung: Pro und Kontra, wann und wie aufsetzen?
- Wie ist der digitale Nachlass geregelt?
- Welchen Anspruch haben die Hinterbliebenen auf digitale Daten (E-Banking, Passwörter etc.)?



Kompetente Referentinnen und Referenten beleuchten die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln und geben nützliche Tipps, damit Sie bei analoger und digitaler Vorsorge und Ihrer Erbschaftsregelung ein gutes Gefühl haben können (V.l.n.r.): Dr. Hannah Blecha LL.B, Schwärzler Rechtsanwälte, Katharina Anderegg, Exit deutschsprachige Schweiz, Dr. Klemens Jansen, Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte AG.

INFOBOX

Termin:	Mittwoch, 13. September 2023, 16.30 Uhr
Ort:	SAL, Kleiner Saal, Schaan
Kosten:	CHF 25.–
Anmeldung:	www.steinegerta.li
Ablauf:	
16.30 Uhr	Begrüssung und Einführung
16.40 Uhr	Vortrag von Dr. Hannah Blecha LL.B, Schwärzler Rechtsanwälte: Warum braucht es ein Testament? Was ist der Nutzen? Wie verfasse ich ein Testament, damit es auch gültig ist?
17.00 Uhr	Katharina Anderegg, Exit deutschsprachige Schweiz, informiert über Wissenswertes zu den Themen Patientenverfügung und Sterbebegleitung.
17.20 Uhr	Rechtsanwalt Dr. Klemens Jansen, Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte AG, beleuchtet Aspekte und Regelungen in Bezug auf den digitalen Nachlass.
17.40 Uhr	Apéro SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V. dankt recht herzlich Schwärzler Rechtsanwälte und Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte AG für ihr Sponsoring des Apéros.



Hier anmelden!
www.steinegerta.li

